



# Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM

## Geschichte und Jubilare

» Verschwundene Bauten:  
2. Teil: Die Schulgebäude am  
Karlsplatz

Seite 4

## Wirtschaft

» Deponie Erfurt-Schwerborn:  
Ein Blick in die nahe Zukunft

Seite 6

## Kultur

» In der Tiefe schlummern die  
Schätze

Seite 8

## Sport

» Thüringer Meisterschaften im kar-  
nevalistischen Tanzen

Seite 11

## Ortschaftsrat kritisiert die vorge- sehenen Ausgleichsmaßnahmen für Schaeffler-Ansiedlung

Der Erfurt Stadtrat hat am 29. Oktober den Bebauungsplan „Westliche Erfurter Landstraße“ für die Ansiedlung des Logistikzentrums der Schaeffler-Gruppe gebilligt. Die vom Stotternheimer Ortschaftsrat vorgeschlagenen Ausgleichsmaßnahmen für die Versiegelung von 23 Hektar hochwertiger Ackerfläche hat der Stadtrat bei seinem Beschluss nicht berücksichtigt. Wie der Ortschaftsrat gegenüber der

Stadtverwaltung verdeutlichte, reicht insbesondere die Abschirmung der Hochregallager durch die jetzt vorgesehene Randbepflanzung des Logistikzentrums nicht aus.

Als größte Ausgleichsmaßnahme ist die Anlage eines gut 11 Hektar großen Auewaldes nördlich der Bahnstrecke nach Großrudstedt parallel zur Klinge geplant, die aus Sicht des Ortschaftsrats ohne größeren

Nutzen für den Ort ist. Als einzige Ausgleichsmaßnahme in der Ortslage ist ein 5000 qm großer Auewald im Quellbereich der Lache an der Walter-Rein-Straße geplant. Geringfügig verbessern wird sich das Landschaftsbild jedoch durch Ausgleichsmaßnahmen für den jetzt befestigten Landwirtschaftsweg zwischen Stotternheim und Mittelhausen.

Lesen Sie weiter auf Seite 5

## AUF EIN WORT

Weihnachten und das Jahresende stehen vor der Tür. Nutzen wir diese Tage, um in uns zu gehen, um die alltägliche Hektik abzubauen und in uns und unseren Familien ein wenig Ruhe einkehren zu lassen. Vielleicht bleibt auch die Zeit an die zu denken, die wenig oder gar keinen Grund zur Freude haben, da sie krank, traurig oder einsam sind oder sich in einer sonstigen Notlage befinden.

Das Jahresende ist auch Anlass, eine Bilanz zu ziehen über das abgelaufene Jahr. Dies tun nicht nur Firmen und Vereine, dies sollten wir alle tun. Was wurde erreicht? Wo gilt es nachzufassen und was können wir besser machen. Alles Vorgenommene wurde vielleicht nicht erreicht, aber man ist auf einem guten Weg. Es wird uns allen sicher etwas einfallen.

Bei dem, was in Stotternheim geschah, hilft uns das Heimatblatt. Für die eigene persönliche Bilanz und die Aussichten gilt es, selbstkritisch, aber auch optimistisch zu sein.

Das Jahresende ist auch Anlass, Dank zu sagen, all denen, die ehrenamtlich zum Wohle der Ortschaft und ihrer Bürger arbeiten - ob in den Vereinen oder vergleichbaren Institutionen, im Ortschaftsrat, beim Heimatblatt, als Betreuer im Seniorentreff oder Feuerwehrlente oder, oder, oder. Allen die zur Weiterentwicklung Stotternheims beigetragen haben. Danke!

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ihren Familien und Gästen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2009.

Ihr Ortsbürgermeister  
Gerhard Schmoock

## STOTTERNHEIMER WEIHNACHTSMARKT



Am 6. Dezember findet auf dem Karlsplatz in Stotternheim der 6. Weihnachtsmarkt statt. Wie in den vergangenen Jahren gibt es ab 15 Uhr viele leckere Sachen und kleine Geschenke. Die Jagdhornbläser und die Kindergartenkinder sorgen mit

ihren Beiträgen für weihnachtliche Stimmung.

Für unsere kleinen Besucher hat der Weihnachtsmann kleine Geschenke parat.

Es stehen verschiedene Stände bereit, die sie zum sehen und kaufen einladen.



## Adventskonzert in Stotternheim

Das Landeskommando Thüringen der Bundeswehr lädt am Montag, 15.12.2008 um 19 Uhr zum Adventskonzert mit dem Wehrbereichsmusikkorps III und

der Walter-Rein-Kantorei in unserer Kirche ein. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte zur Unterstützung der kirchenmusikalischen Arbeit erbeten.  
Alexander Wendt



# Denkmale in Stotternheim

Denkt man an Denkmale, so fallen einem zuerst Burgen, Schlösser, Reiterstandbilder oder ähnliches ein. Jedoch beschränkt sich die Auflistung der als Denkmal gekennzeichneten Gebäude nicht nur auf dererlei Bauwerke, sondern ist weit vielschichtiger. Oft wissen selbst die Eigentümer nicht, dass sie in solch einem wohnen und erfahren dies erst im Zuge von Bauplanungs- oder Abbruchanzeigen. Dies ist sowohl für den Denkmaleigentümer als auch für die Denkmalbehörden häufig eine schlechte Ausgangsposition, weil bereits bestehende und feste Planungsabsichten korrigiert oder vollständig abgelehnt werden müssen. Die Ursache für die Unkenntnis der Denkmaleigentümer liegt nicht ausschließlich bei ihnen, wengleich sie verpflichtet sind, sich über den eventuellen Denkmalstatus ihrer Gebäude zu informieren. Weil ein Denkmal schon dann Denkmalschutz genießt, wenn es als solches erkannt und in die Denkmalliste des Landesdenkmalamtes aufgenommen ist, greift das Denkmalrecht sofort und



das völlig unabhängig davon, ob der Eigentümer dies weiß oder nicht.

Da es durch das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie leider nicht gelungen ist, bei Unterschutstellung die Eigentümer entsprechend zu informieren und auch dem Amt für Denkmalpflege und

Denkmalschutz der Stadt Erfurt, welches sich zwar bemüht, aber nicht alle Eigentümer erreichen kann, nicht möglich ist, bat es daher die Denkmalliste für unsere Ortschaft bekannt zu machen, da diese öffentlich ist. Dieser Bitte kommen wir natürlich nach, schon allein der Tatsache geschuldet, dass sie, liebe Stot-

ternheimer, vielleicht das eine oder andere Gebäude in unserer Ortslage nun mit anderen Augen sehen.

Es handelt sich dabei um folgende Denkmale: Evangelische Kirche mit Ausstattung, Kirchhof und Grabmalen; die Katholische Kirche mit Ausstattung, Kirchhof und Grabmal; das Pfarrhaus am Karlsplatz 3; dem Speicherbau der Neuen Saline in der Salinenchaussee 13; der Inschriftenstein Im Brühl 4 (ehem. Schwanseer Str.11); zwei Sitzkonsolen des Portals in der Sackgasse 16 (ehem. 12); die Wohnhäuser Schwanseer Str. 33, Brühl 13 (ehem. Schwanseer Str. 24 mit Nebengebäude), Erfurter Landstraße 8, am Untertor 5 und 7; die Gehöfte Sackgasse 1, Sackgasse 12 (ehem. Mittelgasse 12), Nödaer Str. 16 (ehem. 8), Untertor 5, 6 und 7 als Ensemble und natürlich den Lutherstein. Viel Spaß beim Aufsuchen und Erkennen der Denkmale und vielleicht rutsch Ihnen dann auch mal ein „Ach, denk mal!“ heraus.

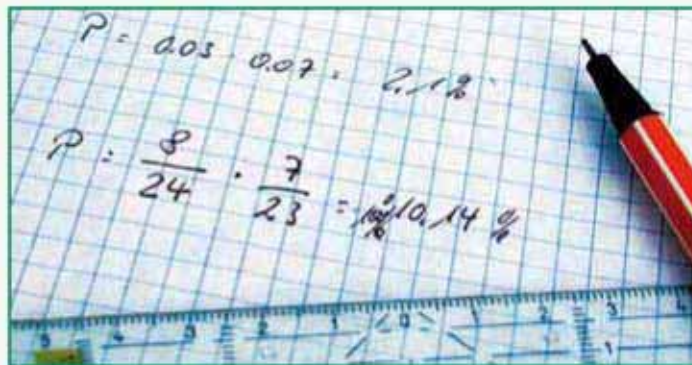
Gerhard Schmoock

## Rechenkünstler gefragt

Nicht nur im Sport gibt es eine Olympiade. Auch uneres Regelschule veranstaltet jetzt bereits das 5. Jahr eine Olympiade, aber für den Kopf. Es geht nämlich um Mathematik.

In der zweiten Oktoberwoche war es wieder soweit. Je Klasse gingen zwei Schülerinnen oder Schüler an den Start.

Für alle war es eine Große Herausforderung die gestellten Aufgaben zu lösen. Nach wenigen Minuten rauchten schon die



Köpfe! Doch jeder Einzelne gab sich große Mühe und hoffte der Beste zu sein.

Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt. Partyservice Finke war wie immer zuverlässig zur Stelle. Dafür herzlichen Dank!

Am Ende kann nur einer Sieger sein. Doch wir können heute schon sagen: „Es hat allen grossen Spaß gemacht wir freuen uns auf das nächste Jahr.“

Patrick Hammer und Dennis Franke  
Klasse 6a/Regelschule Stotternheim

### TERMINE IN STOTTERNHEIM

#### Seniorenfrühstück

Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Die Senioren Weihnachtsfeier findet am 09. Dezember im Feuerwehrsaal statt.

Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr.

#### Termine der Fahrbibliothek

01.12.; 15.12.

Karlsplatz/Kita

08:30 bis 08:50 Uhr

Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule

09:00 bis 09:45 Uhr

08.12.

Karlsplatz/Kita

16:15 bis 17:15 Uhr

#### Sprechzeiten Ortschaftsverwaltung

Jeden Mittwoch

Ortschaftsbetreuerin

Frau Kausch 14:00 bis 17:00 Uhr

Ortsbürgermeister

G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

## EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

## GOTTESDIENSTE

**2. bis 4. Adventssonntag**

09:30 Uhr Gottesdienst

**24.12.:** 17:00 Uhr Krippenspiel  
22:00 Uhr Christvesper mit  
Kantorei**25.12.:** 10:00 Uhr Festgottes-  
dienst mit Kantorei**26.12.:** 13:30 Uhr Gottesdienst  
in **Riethnordhausen**16:00 Uhr Gottesdienst in **Mit-  
telhausen****28.12.:** kein Gottesdienst**31.12.:** 17:00 Uhr ökumenische  
Jahresschlussandacht in der  
katholischen Kirche

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

**Montag:** 18:15 Uhr Konfir-  
manden**Dienstag:** 15:00 Uhr Große  
Arche Gruppe (ab 3. Kl.)  
16:00 Uhr Kleine Arche Gruppe  
(bis 2. Kl.)08:00 Uhr Vorkonfirmanden  
20:00 Uhr Hausbibelkreis**Mittwoch:** 14:00 Uhr Seni-  
orennachmittag (03.12. und  
17.12.)**Donnerstag:** 19:30 Uhr Gebet  
für die Gemeinde**Freitag:** 18:00 Uhr Junge Ge-  
meindeSonntag 09:30 Uhr Kindergot-  
tesdienst (14.12.)  
nach dem Gottesdienst Bücher-  
tisch (7.12. und 21.12.)

## KIRCHENMUSIK

Donnerstag

15:15 Uhr Minispitzen

16:00 Uhr Maxispatzen

17:00 Uhr Jugendchor

20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei

**Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-  
Klapprott, Tel.: 03 64 58. 4 92 92**15.12.2008 (19:00 Uhr) Advents-  
konzert (siehe extra Hinweis)

## KONTAKT

## St. Peter und Paul:

Pfr. Kristóf Bálint

Karlsplatz 3

99195 Stotternheim

Tel.: 036204/ 52000

e-mail: pfarramt@kirche-stottern-  
heim.de oder Dr. Bernd Schalbe

Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

**St. Marien** (Pfr.-Bartsch-Ring 17):

Pfarrer Scheitler

Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,

Tel. (03 61) 7 31 23 85, Fax:

(03 61) 7 31 22 25

e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de

oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder

Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

## Was sind eigentlich Kollektenbons?

Auf Nachfrage weisen wir gern auf ein schon länger existierendes Angebot hin: den Kollektenbon. Die Kirchengemeinde lebt zum größten Teil von den Geldern, die sie durch Kirchgeld und Kollekten einnimmt. Davon wird das gesamte Gemeindeleben (Ausgaben für Gemeindeveranstaltungen, Unterricht etc.) finanziert. Während das Kirchgeld vom Finanzamt per Überweisungsbeleg akzeptiert wird, sind die sonntäglichen Kollekten nicht von der Steuer absetzbar, da ihre Höhe durch das Finanzamt nicht nachvollziehbar ist. Manch einer würde die Kollekte aber

gern geltend machen, da er gern und viel gibt.

Diesem verständlichen Begehren kann nun entsprochen werden. Denn wenn Sie zur Sprechzeit im evangelischen Pfarramt Kollektenbons (von 1,00 bis 50 EUR verfügbar) erwerben, erhalten Sie eine Spendenquittung. Die Bons legen Sie dann anstelle von Bargeld in die Kollekte. So kann dem berechtigten Anliegen der Spender entsprochen werden und der Kirche ist weiterhin durch die Kollekte geholfen. Eine gute Idee, wie wir finden.

Ihre evangelische Kirchengemeinde.

## Sternsinger-Aktion 2009

„Cometa“ - so nennt man in Kolumbien den Flugdrachen. Cometas sind in Kolumbien, wie ja auch bei uns, ein beliebtes Spielzeug. Sie haben dort aber auch eine besondere Bedeutung: Sie symbolisieren die Freiheit und den Traum vom Frieden, den die kolumbianischen Kinder haben. „Kinder suchen Frieden“ lautet das Motto der diesjährigen Aktion, bei der die als Sternsinger verkleideten Kinder wieder einem ganz besonderen „Kometen“ folgen, um als Friedensbringer den Segen Gottes in die Häuser zu tragen. Damit unterstützen sie die

ungezählten Kinder, die weltweit unter den Folgen kriegerischer Auseinandersetzungen leiden, nicht nur in Kolumbien.

Am 11. Januar 2008 (ca. 10:00 bis 13:30 Uhr) werden auch in Stotternheim die Sternsinger unterwegs sein, um Gottes Segen für die besuchten Häuser und Familien zu erbitten und für notleidende Kinder zu sammeln. Wenn Sie möchten, dass die Kinder auch zu Ihnen kommen, können Sie sich gerne bei Familie Herzberg anmelden (Tel.: 60913).

## KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

## GOTTESDIENSTE

**2. bis 4. Sonntag im Advent:**

09:00 Uhr Heilige Messe

**Samstag, 06.12.:**07:00 Uhr **Roratemesse**

Beginn ist vor der Kirche (bitte Kerzen mitbringen), dann zieht man gemeinsam als kleine Lichterprozession in die Kirche ein. Im Anschluss an die Messe gibt es ein gemeinsames Frühstück.

**24.12.,** 21:00 Uhr Christmette**25.12.,** 09:00 Uhr Heilige Messe**26.12.,** 09:00 Uhr Heilige Messe**28.12.,** 09:00 Uhr Heilige Messe**31.12.,** 17:00 Uhr ökumenische

Jahresschlussandacht

Jeden Donnerstag 18:00 Uhr

Abendmesse, außer 18.12.

(15:00 Uhr) und 25.12.

Beichtgelegenheit: 19.12., 17.00

Uhr

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

**Sprechstunde von Pfr. Scheitler:**

donnerstags 17:30 Uhr

**Seniorennachmittag:**

Donnerstag, 18.12., 15:00 Uhr

**Kindertreff** (Eingeladen sind

Kinder ab 3 Jahre bis zur 2.

Klasse): Freitag, 05.12., 16:30

bis 17:30 Uhr

**Ministrantenstunde:** 23.12.

## ÖKUMENE

**Mutter-Kind-Treff:**

Mittwoch, 09:30 – 11:00 Uhr im

evangelischen Gemeinderaum

**Jahresschlussandacht:**31.12., 17:00 Uhr in der katho-  
lischen Kirche

Anzeigen



**Ich wette, die HUK-COBURG  
ist günstiger!**  
Auto-Versicherung  
wechseln und sparen



**Ich wette, dass die HUK-COBURG Ihr  
Auto 2009 günstiger versichern kann  
als Ihre jetzige Kfz-Versicherung 2008!**

Verliere ich die Wette, erhalten Sie von mir  
einen 10 €-ARAL-Tankgutschein, ohne  
weitere Verpflichtungen.\*

Fordern Sie bis zum 30.11.2008 ein Angebot  
entsprechend Ihrem jetzigen Versicherungs-  
umfang bei mir an und vergleichen Sie es mit  
Ihrer Beitragsrechnung 2008.

\* Die Wette gilt, vorausgesetzt, Sie haben Ihren Pkw nicht  
bei der HUK-COBURG Unternehmensgruppe versichert.

## VERTRAUENSMANN

Arnd Heymann

Telefon: 0179 1300565

Ich rufe Sie gern zurück

Email: heymann@HUKvm.de

An der Klinge 14

99195 Erfurt-Stotternheim

## NEU

Im Wiesengrund 5

99099 Erfurt



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

# Verschwundene Bauten

## Teil 2: Die Schulgebäude am Karlsplatz

Das Schulsystem von Sachsen-Weimar-Eisenach gehörte zu den besten in Deutschland. Doch schon bevor Stotternheim an das



Postkartenausschnitt um 1930

Großherzogtum angegliedert wurde, gab es im Dorf zwei und ab 1848 sogar drei Schulgebäude. Über Jahrhunderte standen diese am südlichen Dorfrand und grenzten an den Friedhof. Direkt gegenüber des Pfarrhauses wurden die Jungen unterrichtet und im heutigen Hof der Gemeindeverwaltung befand sich die Mädchenschule. Letztere wurde mit der Einweihung der neuen Schule 1877 (heutige Gemeindeverwaltung) abgerissen.

Die „Knabenschule“ ist von ihrem Standort her den älteren

Stotternheimern noch bekannt und stand am Eingang zur Sackgasse. Eigentlich bestand sie aus zwei (eigenständigen) Gebäuden, denn ihre Erbauungszeiten lagen 92 Jahre auseinander. Der rechte Gebäudeteil wurde bereits 1756 (zu Beginn des 7jährigen Krieges) auf den Grundmauern des Vorgängers erbaut. Er befand sich auf Kirchenland, während 1848 beim Bau für den linken Teil ein Stück Straße verwendet wurde.

In beiden unterkellerten Gebäuden befanden sich im Erdgeschossbereich ein Großraumklassenzimmer (1756 für fast 100 Jungen) und darüber jeweils eine Lehrerwohnung mit Schlafräumen, Stube und Küche. Im Hof gab es die Stallanlagen, worin der Viehbestand der Lehrer wohnte, eine Scheune und die „sanitären Anlagen“ für Schulkinder und Lehrerfamilien. Aus einem hier befindlichen eigenen Brunnen wurde das Wasser für jeglichen Bedarf geschöpft.

Durch ihre Lage am Rande des Dorfes wurden die Schulen bei den verheerenden Bränden von 1699 und 1791 auch nicht in Mitleidenschaft gezogen. 1937 sind in den drei Schulgebäuden 7 Lehrer und eine Lehrerin angestellt. Drei von ihnen bewohnen „Lehrerwohnungen“: Fritz Schadack – Karlsplatz 1 (heutige Gemeindeverwaltung), Walter Gaudes – Karlsplatz 2 (den linken Gebäudeteil erbaut 1848) und Wilhelm Schneider – Karlsplatz 3 (den rechten Gebäudeteil von 1756).

Noch 1955 ist der Schulhauskomplex vorhanden, dann sein Abriss angeordnet. 1968/69 wurde auf einem Teil (der Schule von 1848) ein Wohnblock mit drei Eingängen errichtet. Hiermit reichte man zwei unterschied-

liche Ziele, zum einen die Wohnraumschaffung für viele Familien, aber noch wichtiger war zur damaligen Zeit den Blick auf die Kirche zu verbauen.

Karola Hankel-Kühn

Anzeigen

*Ich wünsche allen Kunden und Geschäftspartnern frohe und besinnliche Weihnachten und für das kommende Jahr viel Glück und Erfolg.*

Malermeister Olaf Voigt

Malermeister Olaf Voigt • Hinter der Lache 7 • Fon: 03 62 04 7 14 97



**Schneider GmbH**  
Innovative Haustechnik



*Ein frohes Fest*

und viel Erfolg für das neue Jahr  
senden wir unseren Kunden und  
Geschäftspartnern.



Am Herrngartenweg 14 » 99195 Nöda » Telefon: 03 62 04 / 5 08 34

### GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

<b>Federwisch, Franz</b> 01.12. – 72 Jahre	<b>Jensch, Hedwig</b> 08.12. – 68 Jahre	<b>Henne, Christa</b> 14.12. – 74 Jahre	<b>Schwebler, Heinrich</b> 19.12. – 74 Jahre	<b>Zacher, Irene</b> 26.12. – 79 Jahre
<b>Fiedler, Rudolf</b> 01.11. – 74 Jahre	<b>Großmann, Manfred</b> 11.12. – 76 Jahre	<b>Hertwig, Fritz</b> 14.12. – 72 Jahre	<b>Göbel, Bernhard</b> 21.12. – 74 Jahre	<b>Wesemann, Alfred</b> 27.12. – 82 Jahre
<b>Kaschner, Roland</b> 04.12. 67 Jahre	<b>Juritz, Waltraud</b> 11.12. – 65 Jahre	<b>Schuster, Brigitte</b> 15.12. – 74 Jahre	<b>Hucke, Christa</b> 21.12. – 69 Jahre	<b>Heinze, Arno</b> 28.12. – 79 Jahre
<b>Dobler, Josef</b> 05.12. – 73 Jahre	<b>Schmidt, Erika</b> 11.12. – 69 Jahre	<b>Dinter, Bernd</b> 17.12. – 65 Jahre	<b>Wetzstein, Günter</b> 21.12. – 71 Jahre	<b>Lugner, Annemarie</b> 30.12. – 66 Jahre
<b>Braß, Christa</b> 06.12. – 70 Jahre	<b>Stange, Lisbeth</b> 11.12. – 71 Jahre	<b>Stübling, Gudrun</b> 17.12. – 71 Jahre	<b>Wachter, Klaus</b> 22.12. – 66 Jahre	<b>Schmeißner, Bernd</b> 30.12. – 65 Jahre
<b>Messerschmidt, Regina</b> 06.12. – 67 Jahre	<b>Federwisch, Karl</b> 12.12. – 81 Jahre	<b>Braun, Ruth</b> 18.12. – 82 Jahre	<b>Herrmann, Kurt</b> 24.12. – 74 Jahre	
<b>Haas, Walter</b> 08.12. – 67 Jahre	<b>Schreyer, Jutta</b> 12.12. – 84 Jahre	<b>Apostel, Brigitte</b> 19.12. – 68 Jahre	<b>Seyfarth, Christa</b> 24.12. – 77 Jahre	
<b>Dr. Schmuck, Egon</b> 08.12. – 68 Jahre	<b>Klose, Elfriede</b> 13.12. – 69 Jahre	<b>Lutze, Liesbeth</b> 19.12. – 71 Jahre	<b>Theumer, Rosemarie</b> 26.12. – 74 Jahre	
<b>Wieschollek, Gisela</b> 08.12. – 70 Jahre	<b>Wedemann, Heinz</b> 13.12. – 70 Jahre	<b>Schäfer, Günter</b> 19.12. – 72 Jahre	<b>Wasmuth, Dietrich</b> 26.12. – 71 Jahre	

# Aus der Redaktion des Heimatblattes

\* Widerspruch hat der Bericht von Anne Kathrin Stück in der letzten Ausgabe des Heimatblattes über die geplanten Veränderungen bei der Linienführung der Buslinie 30 ausgelöst. Leser beklagen, dass mit den neuen Regelungen längere Fahrzeiten auf die Stotternheimer Nutzer des ÖPNV zukommen. Diese Befürchtungen wurden seit Monaten auch durch einzelne Mitglieder des Ortschaftsrates gesehen. Bislang hat der Ortschaftsrat allerdings noch keine

abschließende Stellungnahme zu den Veränderungen abgegeben, weil die von der EVAG eingeforderten weiterführenden Informationen noch nicht vorliegen bzw. Gespräche noch ausstehen. Wir werden Sie weiter informieren.

\* In der Novemberausgabe des Heimatblattes wurde in einem Beitrag von Aniko Lembke über ein Buch berichtet, dass die Geschichte der Pank-Band Schleimkeim um Dieter „Otze“ Ehrlich darstellt. In diesem Buch wird

auch von Verbindungen Dieter Ehrlichs mit der DDR-Staatssicherheit berichtet. Der Bericht des Heimatblattes hat diese Behauptung der Buchautoren übernommen, ohne deren Wahrheitsgehalt überprüfen zu können. Angehörige von Dieter Ehrlich haben der Darstellung der Buchautoren widersprochen. Weiter distanziert sich die Familie von dem Buch.

\* Wiederholt erreichen die Redaktion Lesermeinungen, die nicht namentlich gekennzeichnet

sind. Wir möchten darauf hinweisen, dass anonyme Schreiben keinerlei Beachtung finden können und auch nicht dem Umgangstil einer freiheitlichen Gesellschaft entsprechen.

\* Schließlich wollen wir darauf hinweisen, dass die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge bei den jeweiligen Autoren liegt.

Ihre Heimatblatt-Redaktion

## Ortschaftsrat kritisiert die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen für Schaeffler-Ansiedlung

Teilerfolg für eine „grüne Brücke“ zum Schwanseer Forst

Im Vorfeld des Stadtratsbeschlusses hatte der Ortschaftsrat vor allem darauf gedrungen, einen Gehölz- und Waldstraßen unmittelbar südlich der Mittelhäuser Chaussee und der dort gelegenen Grundstücke anzupflanzen. Dadurch wäre das Logistikzentrum im Laufe der Jahre vom Ort aus nicht mehr sichtbar gewesen. Stattdessen sollen die Gehölzpflanzung nach dem Stadtratsbeschluss nah am Logistikzentrum selbst angepflanzt werden, das nach derzeitigen Planungen allerdings nur knapp 23 Meter hoch werden soll. Die Stadtverwaltung führte gegenüber dem Ortschaftsrat finanzielle Gründe an. Ausgleichsmaßnahmen wer-



den aus Kostengründen vorrangig auf Flurstücken durchgeführt, die bereits im Eigentum der Stadt sind.

Auch ein vorgeschlagener Windschutzstreifen von der Stotternheimer Höhe bis zur Saline Louisenhall fiel deshalb dem

Rotstift zum Opfer. Nach den Vorstellungen des Ortschaftsrats sollte damit der landschaftliche Erlebniswert der großen Ackerfläche zwischen Mittelhausen und Stotternheim erhöht werden, zumal der Landwirtschaftsweg nach Mittelhausen für Radfahrer

jetzt attraktiver wird. Stattdessen wird nun an der Schmalen Gera ein weiterer Auwald angelegt, und am Nordstrand werden Grünland- und Gehölzstrukturen geschaffen.

Mit einem weiteren Vorschlag hatte der Ortschaftsrat mehr Erfolg. Am Weg zwischen dem Pfaffengehege und dem Schwanseer Forst werden demnächst 133 Bäume gepflanzt; zwar nicht als Ausgleichsmaßnahme für Schaeffler, aber für den neuen Weg nach Mittelhausen. Damit wird ein Teil der angestrebten „grünen Brücke“ zu diesem einzigen ortsnahen Wald geschaffen.

Karl-Eckhard Hahn

Anzeigen

### Fachgeschäft Borowsky

Bedarf für Raumausstattung • Lotto • Postagentur

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr.

Steffen Borowsky



### Bäcker Hammer

Thüringer Backtradition



Für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit danken wir unseren Kunden sowie Geschäftspartnern.

Wir wünschen ein frohes Fest und viel Erfolg für das Jahr 2009.

# Deponie Erfurt-Schwerborn: Ein Blick in die nahe Zukunft

Von Mitte Dezember 2008 an wird die Kompostieranlage am Lutherstein nicht mehr genutzt. Ein Jahr später beginnt der Abbruch der Betonwannen und mit der Gartensaison 2010 wird die Fläche bepflanzt. Auch der Deponiekörper hinter dem Lutherstein soll von 2009 an im Laufe von fünf Jahren unter Bäumen und Sträuchern verschwinden. Das sind für Stotternheim wesentliche Auskünfte, die das „Heimatblatt“ am Rande einer Deponiewanderung Mitte Oktober erhalten hat.

von Karl-Eckhard Hahn

Schäfer Helmut Limpert wacht über zwei kleine Herden. Ungewöhnlich sind die Weidegründe. Einer liegt am Fuß der Deponie Erfurt-Schwerborn unweit des Luthersteins, einer im Zentrum der 1976 in Betrieb genommenen Anlage, auf der 4 Mio. Kubikmeter Müll aus Erfurt und dem Umland lagern. Die Herden sind ein Fingerzeig auf eine Zukunft, in der nichts mehr an den Abfallberg zwischen Stotternheim und Schwerborn erinnern soll. Begonnen hat diese Zukunft schon lange, wie der Chef der Deponie, Detlef Gutjahr, rund 100 Besuchern erläuterte, die sich am 18. Oktober mit ihm auf eine fünf Kilometer lange Wanderung durch das Deponiegelände begaben.

Gutjahr schwärmt von der „Schönheit“ der Deponie und



Auf der Deponie – eine ungewöhnliche Wanderung

Foto: KEH

sieht in ihr ein „Abfallverwertungszentrum“, das mit einer Müllkippe nichts mehr zu tun hat. Vom klassischen Hausmüll bleiben bald nur noch die Schlacken aus der Müllverbrennungsanlage, ein Zwischenlager

anderer Dienstleistungen. Der Deponiechef erwähnt den Betonsplitt aus dem Baustoffrecycling oder die Bodenbörse, die hier seit 1995 betrieben wird.

Das Rottegut für die Kompostierung kommt bald auch aus



Die Trockenfermentationsanlage geht am 12.12.08 in Betrieb

Foto: KEH

wandert zurzeit LKW-Ladung für LKW-Ladung in die Verbrennungsanlage. Bis Ende 2009 darf nichts mehr übrig sein. Einen Namen macht sich die Deponie mit

einer Trockenfermentationsanlage, die am 12. Dezember 2008 den regulären Betrieb aufnimmt. Die Anlage ist für jährlich 11 000 Tonnen Grünabfälle ausgelegt.

Durch die Vergärung werden pro Tonne 100 Kubikmeter Biogas gewonnen, die verstromt werden. Damit ist gewährleistet, dass die Deponie Stromlieferant bleibt, auch wenn sich aus dem Deponiekörper selbst in zehn bis zwölf Jahren kein verwertbares Gas mehr absaugen lässt, wie Gutjahr erläutert. Der Ertrag ist zurzeit immerhin so groß, dass bis zu 7000 Haushalte mit Strom versorgt werden können. Um vor Ort für Nachschub zu sorgen, werden bereits nachwachsende Rohstoffe getestet.

Mit der neuen Anlage sind auch die Tage der Kompostieranlage am Lutherstein gezählt. Im Laufe der nächsten Monate wird sie geleert und abgerissen. Auch hinter dem Lutherstein wird das Landschaftsbild sich ändern. Der Hang des alten Deponiekörpers soll vom kommenden Jahr an auf 22,2 Hektar mit Sträuchern und Bäumen bepflanzt werden. Vorgesehen sind flachwurzelnde Pflanzen, die viel Wasser verbrauchen, damit möglichst wenig in den Deponiekörper einsinkt. Dies alles sind für Gutjahr Bausteine für eine Alt-Deponie, die durch ökologisch wertvolle Rückzugsräume geprägt sein wird – und in der irgendwann mehr Platz für Schafe ist als für die Entsorgungstechnik und Sortieranlagen, die es natürlich auch noch geben wird.

Anzeigen

## Bornkessel®

Blumen • Bestattungen • Vorsorge

Es nimmt der Augenblick, was Jahre geben.

Für das entgegengebrachte Vertrauen in den schweren Stunden des Abschieds, sagen wir allen Hinterbliebenen unseren Dank.

Ihr Familienunternehmen  
Bestattungen Bornkessel

[www.bestattung-bornkessel.de](http://www.bestattung-bornkessel.de)

  
Frisörsalon

Hopfmann & Holzner  
Telefon: 036204.70497

„Zum Dorfkrug“

Telefon: 036204.52121

Erfurter Straße 22  
99195 Stotternheim

Allen Kunden und Gästen unseres Hauses wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr 2009.



# Weihnachten mit Dun Che Lao Ren

*Ruhe und Besinnlichkeit in Deutschland – Party und Kommerz in Hong Kong*

Aus Hong Kong berichtet Heimatblatt-Reporter Thomas Kutschbach, der dort für ein halbes Jahr studiert.

Prächtig geschmückte Weihnachtsbäume, Glühweinbuden, Männer mit roten Umhängen und weißen Bärten, ängstliche Kinderaugen, die wenig später zu leuchten beginnen. All das steht für Weihnachten in Deutschland. Für die Menschen in Hong Kong ist Weihnachten dagegen nichts Besonderes, ein Feiertag wie jeder andere.

Weil in der chinesischen Metropole „Business“ über allem steht, geben die hiesigen Händler alles, um vom Weihnachts-Kommerz zu profitieren. Schon Mitte November hängen in den riesigen Shopping-Centern Girlanden, werden künstliche Nadelbäume aufgestellt. Kitschige Weihnachtsmusik dudelt durch die Läden. Konsumrausch statt Brauchtum. In den Köpfen der Einheimischen ist das Fest dagegen nicht sehr tief verwurzelt – trotz 155 Jahren als britische Kolonie.

„Nur einige Reiche dekorieren ihre Wohnung oder senden Karten“, erzählt Myles Lau, der hier geboren ist. „Für mich bedeutet Weihnachten nur zwei Tage Zeit zum Ausruhen“, sagt der Stu-



dent stattdessen. Also gar nichts Weihnachtliches? Naja, ein wenig doch. In der Grundschule

bastelte Myles selbst noch Weihnachtskarten, verschickte sie an Freunde, wie er erzählt. Die

Motive der Karten variieren von Weihnachtssternen und Krippen zu roten oder goldfarbenen chinesischen Schriftzeichen.

Außer dem Versenden dieser Grußkarten nutzen einige junge Leute das Fest um Geschenke auszutauschen. Die sind laut Myles aber in der Ausnahme. „Ich verschenke nichts und bekomme auch keine Geschenke“, erzählt der 22-Jährige. Myles freut sich auf die freie Zeit vor allem um sich in das Nachleben seiner Heimat zu stürzen. „Da gibt es mehr Partys als sonst.“

Anders als Myles begehen die etwa 660.000 Christen Hong Kongs ihr Weihnachtsfest natürlich in der Kirche. Gottesdienste werden vereinzelt auf Englisch abgehalten, zumeist aber auf Chinesisch. Es gibt auch Geschenke. Der dafür verantwortliche Weihnachtsmann heißt hier Dun Che Lao Ren, wortwörtlich „alter Weihnachtsmann“ oder Lan Khoong-Khoong, „guter alter Vater“. Ganz britisch, muss der nur noch in der Nacht zum 25. Dezember durch den Kamin klettern und seine Präsente in die eigens dafür aufgehängten Strümpfe stecken.

Na dann, Sing Daan Faai Lok aus Hong Kong – Fröhliche Weihnachten aus Hong Kong.

Anzeigen



**KIRMES  
STOTTERNHEIM**

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2009 wünschen wir allen Bürgern von Stotternheim und unseren Sponsoren, ohne die vieles nicht möglich wäre.

Die Mitglieder des Kirmesvereins:



Wir wünschen unseren Mitgliedern und Bürgern eine besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr viele glückliche und erfolgreiche Momente.

Natürlich möchten wir allen Übungsleitern, Eltern, Helfern und Sponsoren für Ihre Unterstützung Danken.

Vorstand TSG Stotternheim

# In der Tiefe schlummern die Schätze

Stotternheimer Saline wird mit einmaligem Buch gefeiert

Für viele Stotternheimer kaum vorstellbar, wäre ihr schönes Örtchen damals in Bad Stotternheim umbenannt worden. Obwohl: Es wäre eine schöne Vorstellung. Immerhin birgt die Vorsilbe „Bad“ meist eine interessante Ortsge- schichte. Und die hat Stotternheim allemal. Abgesehen von Luther, dessen Wanderroute 1505 Stotternheim kreuzte, kamen auch andere, um für unseren Ort Geschichte zu schreiben.

Zweieinhalb Jahrhunderte nach Luther wurde hierfür der Grundstein gelegt. Auf der Suche nach Torf wurden 1775 salzige Quellen zwischen Stotternheim und Nöda entdeckt. So besuchten viele hochrangige Geologen die Saline, um nach dem weißen Gold zu bohren. Von diesen anfänglichen Bohrversuchen und der späteren Gründung der Saline Luisenhall war es ein mühsamer, aber lohnender Weg. Erst 1828, 53 Jahre nach den ersten Entdeckungen des so genannten Muschelkalksalzes, wurde die Saline Luisenhall in Stotternheim eröffnet. Bis heute sind die Überbleibsel der damaligen Salzbohrungen präsent: Straßennamen, alte Gebäude und selbst eine Eisenbahnlinie erinnern an die ehemals reichen Salzquellen des Ortes. Doch was passierte alles in 180 Jahren Salinengeschichte? Wahrhaftig eine Frage, über die sich ein ganzes Buch schreiben lässt. Ein Buch, so lehrreich und interessant, dass es in jeden – ja,

zumindest Stotternheimer Haushalt – und in jeden Thüringer Heimat- und Sachkunde Unterricht gehöre, so Buchautor Dr. Ing. Heinrich Bartl.

Seines Buches „Die Salinen und das Solebad zu Stotternheim“ zu ehren, wurde am Freitag, 14. November im Deutschen Haus eine Festveranstaltung abgehalten. 250 Gäste kamen um den Kinderchor der Grundschule singen zu hören, um den Grußworten der zahlreichen Gastredner zu lauschen und vor allem, um die interessanten Vorträge zur Saline zu verfolgen. Drei Referenten erzählten ihre Geschichte zu den Salzbohrungen in Stotternheim. Kurt Götze, ehemaliger Ortsbürgermeister Stotternheims und Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins schilderte die Bedeutung der Saline und des Buches für die zahlreichen Bürger unseres Ortes. Denn die Saline Luisenhall barg nicht nur Salz, sondern ermöglichte auch die Eröffnung eines Solebads für Kurgäste. Um 1886, zu den Hochzeiten des Kurbetriebs, kamen 5000 bis 6000 Gäste im Jahr. „Viele kamen sogar aus Berlin und nutzen die Zugverbindung Sangerhausen-Stotternheim. Es hat perfekt gepasst“, erklärt Götze. Referent Jörg Bodenstein, Mitglied des Bergmannsvereins „Otto Ludwig Krug von Nidda“ erläuterte die Entstehung des Salzes im Raum Mittelthüringen. 250 Millionen Jahre sei das Salz, was in 1500

Meter Tiefe zwischen Stotternheim und Nöda lagert, erzählt Bodenstein. Damals bohrte man allerdings in einer höherliegenden Ebene. 1827 reichten die Bohrungen von Forscher Carl Gotthelf Kind 337 Meter tief – Weltrekord für damalige Verhältnisse. Auch Buchautor Dr. Ing. Heinrich Bartl gab interessante Einblicke in die Geschichte der Saline. So erzählt er, dass auch Johann Wolfgang von Goethe zu den salzigen Quellen in Stotternheim kam. Als damaliger Minister des Bergwesens wollte er sich von den Arbeiten an der Saline überzeugen, schrieb sogar ein Gedicht darüber. „Die ersten Erzeugnisse der Stotternheimer Saline“, nannte er seine Hommage an den Bergbau und an die damals fortschrittlichste europäische Bohrtechnik.

Noch viele andere, spannende Geschichten gibt es über die Saline Luisenhall zu erzählen. Des-

wegen, so Autor Heinrich Bartl, habe er auch das Buch geschrieben. „Es war eine lange Zeit voller Recherche in den Thüringer Staatsarchiven und Bibliotheken, ja auch im privaten Fundus vieler Stotternheimer habe ich jahrelang Material gesucht“, verrät er. Dreieinhalb Jahre hat das Schreiben des Buches gedauert. „Hauptsache es hat sein Ziel nicht verfehlt. Wir wollten die Salzgeschichte zu Stotternheim so interessant wie möglich aufarbeiten. Wie schön ist es doch in den Buchladen zu gehen, und neben all den Büchern über Erfurt, auch mal eines über so ein interessantes Örtchen wie Stotternheim zu finden“, lacht Bartl. Die Rechnung geht auf: Allein am Abend der Festveranstaltung wurden bis zu 100 Bücher verkauft. Na dann: Glückauf!

Theresa Dunkel

Anzeigen

**VEBSTATION**  
eingetragener Verein

Wir danken allen Besuchern unserer Veranstaltungen. Dadurch haben Sie aktiv die Jugendarbeit unterstützt. Wir wünschen frohe und besinnliche Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg für das neue Jahr. Wir würden uns freuen, Sie auch in Zukunft bei unseren Events begrüßen zu dürfen.

Der VEB STATION e.V.

Anzeigen



Fröhliche Weihnachten und alles Gute für das nächste Jahr, verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen, wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

Party- und Veranstaltungsservice  
**Kohl**

FLORISTIK  
**Braß & Schmidt**

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr.

Floristik Braß & Schmidt »Mittelhäuser Chaussee 6 »99195 Stotternheim



## Viele Lichter begleiteten den Umzug

Alle Jahre wieder. Am 10. November zogen über 400 Kinder und Erwachsene mit Ihren Laternen und viel Freude von der Katholischen Kirche im Pfarrerbartsch-Ring 17 vor die evangelische Kirche. Angeführt wurde der Zug von einem als Martin von Tours verkleideten Reiter, an dessen legendäre Mantelteilung mit einem Bettler das Anspiel am Beginn des Abends erinnerte.

Im Anschluss an den Laternenzug trugen die Vorkonfirmanden eine amüsante Geschichte vor. Mit der Geschichte, Liedern und Gebet wurde der Geburtstag von Martin Luther gefeiert. Zum Abschluss wurden im Pfarrhof Martinshörnchen und Glühwein geteilt. Allen, die zur Gestaltung dieses eindrucksvollen Abends beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

Kurt Herzberg

## Aufführung der Geschichte „Der Kleine Stern“

Der Stotternheimer Kindergarten wird auch in diesem Jahr wieder in der Vorweihnachtszeit für eine Einstimmung in die festliche Zeit sorgen: Mit allen Kindern wird am Mittwoch, den 17.12.08 um 16.00 Uhr die Weihnachtsgeschichte

„Der kleine Stern“ in der evangelischen Kirche St. Peter und Paul „aufgeführt“. Dazu sind nicht nur Eltern und Großeltern, sondern alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.

Kurt Herzberg

Anzeigen

### die-fahrlehrer.de

Reine Fahrschule  
in Stotternheim und Erfurt

Wir wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Erfolg für das neue Jahr!

**Sicherheit und Service stehen an erster Stelle!**  
Fahrschule und Familie im Einklang - während der Fahrstunden ist Ihr Kind im Auto mitversichert.

Nachschulungskurse  
Automatikausbildung  
Motorradausbildung  
Anhängerausbildung

**Neuer Lehrgang!**  
ab Dienstag, den 09. Dezember, um 17 Uhr

Martin Langer » Karlplatz 17a » 99185 Erfurt-Stotternheim » Fon: 03 62 04 5 11 88  
Pierre Blank » Mies-von-der-Rohr-Weg 2 » 99085 Erfurt » Fon: 03 61 2 12 83 01

Anzeigen

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI  
**Möller**  
GmbH

Wir wünschen unseren Kunden **fröhliche Weihnachten**  
und **alles Gute** für das neue Jahr



KOSMETIKSALON  
BIRGIT ZANGE

Ein frohes und besinnliches  
Weihnachtsfest sowie ein gesundes,  
glückliches neues Jahr, verbunden mit  
einem herzlichen Dankeschön an meine  
Kunden wünscht Ihnen

Birgit Zange

Birgit Zange » Mittelhäuser Chaussee 09  
Mobil: 0173.46 45 390 » Tel.: 036204.704 67



*Frohe Weihnachten!*

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches Jahr 2009.

Wir führen ein großes Angebot an Wellnessprodukten für Ihren  
Weihnachtseinkauf.

Ihre Angelika Fett

Salon für Sie und Ihn

GERHARD BRÜHEIM  
WEIHNACHTSBÄUME

Weihnachtsbaum nach Wunsch  
telefonische Bestellung oder Vor-  
ort aussuchen.

Abspraken sind auf dem Weih-  
nachtsmarkt möglich.

Gerhard Brüheim  
Brühl 09  
99195 Stotternheim  
Telefon: 0362 04 » 7 03 89



Cooler Cocktails & Hot Girls

# American Tabledance

Party and Dance Music performed by

## DJ AyBee

Rock | Pop | Black and Dance | Schlager | Party-Hits

Alte Druckerei in Stotternheim  
5. Dezember 2008 | 21 Uhr



[www.darkangel-event.de](http://www.darkangel-event.de) | [www.blitzschlag.info](http://www.blitzschlag.info)

Türöffnung  
21 Uhr

# X-MAS JAM SESSION

23. Dezember 2008

Alte Druckerei  
in Stotternheim

live on Stage  
The Cardiac  
Die Meute  
STAIION Projekt  
Die Kaffee Spione  
(Einzige legitime Schleimkeim Coverband)

[www.blitzschlag.info](http://www.blitzschlag.info) • live music for evry thing

Allen Bürgen von Stotternheim wünschen wir fröhliche Festtage und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2009.



Wir Danken unseren Sponsoren für die Unterstützung.

Die Mitglieder des SCC



## Thüringer Meisterschaften im Karnevalistischen Tanz



Am Wochenende des 01. und 02. November fanden in Leinefelde die 16. Thüringer Meisterschaften im Karnevalistischen Tanz statt. Victoria Metschulat ging für den Stotternheimer Carnivals Club an den Start und trat in der Disziplin der Funkenmariechen an. Sie war eine von insgesamt 27 Konkurrentinnen und belegte den zweiten Platz aller angetretenen Erfurter Vereine.

Wir können mit Recht sagen dass wir stolz auf dieses Ergebnis sind und auch Victoria selbst war mit Ihrer Leistung sehr zufrieden. Im Gespräch sagte Sie, dass Sie dies vor allem auch Ihren Trainerrinnen Diana Medlin und Veronika Machts zuschreiben hat und möchte sich auf diesem Weg noch einmal recht herzlich für die Unterstützung der beiden bedanken!  
*Anne Meiser/SCC*

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Ortsbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortschaftsrat  
Erfurter Landstraße 1  
99195 Stotternheim  
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92  
redaktion@stotternheim.com

#### Redaktion:

VEB STATION e.V., Ortschaftsrat,  
für Beiträge politischer Parteien  
und Vereine sind diese selbst ver-  
antwortlich,  
Fon: 03 62 04 . 7 02 40  
Redaktionsschluss 12.12.

#### Layout:

LEMANI

#### Anzeigen:

Inserenten  
LEMANI  
www.lemani.biz

#### Druck:

Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand Straße 16  
07552 Gera  
Auflage: 1500 Exemplare

**Schlieffe**  
Containerdienst  
GmbH

**(03 62 04) 5 28 88**

*Frohe Weihnachten und  
ein gesundes, neues Jahr wünscht Ihnen  
Ihr Schlieffe-Team.*

### Anzeigen

## Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

## MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

## Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



## MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

**Seit 6 Jahren für Sie da!**  
**Mario KEHL KFZ-Meisterbetrieb**

Wir möchten allen Kunden besinnliche Weihnachten und viel Erfolg im neuen Jahr wünschen. Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen.



Sackgasse 21 » 99195 Stotternheim  
 Tel.: 036204/71910 » Fax: 036204/72548 » Mobil: 0160/4286199  
 Montag bis Freitag 09:00-18:00 Uhr » Samstag nach Vereinbarung

Die Redaktion des Heimatblatt Stotternheim wünschten allen Leserinnen und Lesern besinnliche Weihnachten, viel Schaffenskraft, Glück und Erfolg für das kommende Jahr.



**Rasselbande**  
 Annett Metschulat

Ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht Ihre Tagesmutter.



Schwaneer Straße 31 » Telefon: 036204.52742

Wir danken unseren Gästen für ihr Vertrauen und wünschen frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr.



Wir sind auch 2009 gern für Sie da!  
 Telefon: 036204 - 60 234

[www.deutscheshaus-stotternheim.de](http://www.deutscheshaus-stotternheim.de)



**METSCHER BAU**

Anrufen und Informieren! **0172.3 62 93 16**



**Malerfirma Dieter Böhm**

**Frohe Weihnachten**  
 und viel Erfolg für das Jahr 2008 wünsche ich meinen Kunden und Geschäftspartnern!

Für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit möchte ich mich herzlich bedanken.

Dieter Böhm  
 Geheimrat-Goethe-Straße 1c  
 99195 Stotternheim  
 Mobil: 0162.9845266

Abfüllstelle für Propangas und für Kohlendioxid  
**PETER DUNKEL**



Ich wünsche ein frohes Fest, viel Glück und Erfolg für 2009.

Ein Danke allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

